

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser



St. Anna-Klinik **Krankenhaus**

Obere Waiblinger Straße 101 **Anschrift**
70374 Stuttgart

2010 **Berichtsjahr**

erstellt am 15.07.2011

Vorwort

Die St. Anna-Klinik ist ein Belegkrankenhaus mit 115 Betten und Fachabteilungen für Augenheilkunde, Chirurgie und Frauenheilkunde/Geburtshilfe. Das Haus liegt im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem PKW sehr gut zu erreichen. Gegründet wurde die Klinik 1969 von der Ordensgemeinschaft der Anna-Schwwestern – Franziskanerinnen von Ellwangen. Heute wird die Einrichtung in Form einer gemeinnützigen GmbH, der St. Anna gGmbH, geführt. Alleiniger Gesellschafter ist die St. Anna-Stiftung Ellwangen. Die Grundsätze, Überzeugungen und der Auftrag der Ordensschwwestern sind aber weiterhin das Fundament, auf das die St. Anna-Klinik ihren Dienst an jungen Familien und kranken Menschen stellt. Neben der St. Anna-Klinik betreibt die St. Anna gGmbH auch das Alten- und Pflegeheim Liebfrauenheim in Stuttgart-Bad Cannstatt.

Nach dem christlichen Menschenbild sehen wir jeden Menschen als eine von Gott geschaffene Einheit aus Körper, Geist und Seele. Deshalb sind wir stets bestrebt, den Patientinnen, Patienten, Schwangeren, und Wöchnerinnen mit ihren Neugeborenen, die die St. Anna-Klinik aufsuchen, eine ganzheitliche Betreuung mit höchster medizinischer und pflegerischer Professionalität, aber auch einer familiären und persönlichen Atmosphäre zu bieten.

Ein wichtiger Aspekt dieses ganzheitlichen Konzepts ist das Belegarztsystem der St. Anna-Klinik. Belegärzte sind laut Definition nicht am Krankenhaus angestellte Vertragsärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel zu behandeln. Die 28 Belegärzte der St. Anna-Klinik betreiben fachärztliche Praxen in Stuttgart, den nördlichen Vororten, sowie in Esslingen und im Remstal.

Der Vorteil des Belegarztsystems ist, dass der Facharzt, der einen Patienten während seines stationären Aufenthalts betreut, seine Krankengeschichte schon aus seiner Praxis kennt oder, im Falle einer Überweisung, vom behandelnden Arzt des Patienten eingehend unterrichtet wurde. Durch diese Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung steht der Belegarzt dem Patienten durchgehend als Bezugs- und Vertrauensperson zur Verfügung. Auch dank der intensiven und guten Zusammenarbeit der Belegärzte mit den niedergelassenen Ärzten der Region werden die Patienten, jungen Mütter und Neugeborenen während der gesamten Krankheits- und Genesungszeit bzw. Schwangerschaft, Entbindung und Wochenbett umfassend, vertrauensvoll und sicher betreut.

In der St. Anna-Klinik wird aber auch von pflegerischer Seite sowie in allen anderen Bereichen Wert auf eine Verbindung von hoher fachlicher Kompetenz und menschlicher Zuwendung gelegt. Auf allen Gebieten findet ein laufender Prozess von Überprüfungen und Verbesserungen der Qualität mit dem Ziel einer optimalen ganzheitlichen Versorgung im Sinne unseres christlichen Auftrags statt.

Verantwortlicher für den Qualitätsbericht

Michael Hinderer, Geschäftsführer, Telefon (0711) 52 02-500

Ansprechpartner:

| | |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Sprecher der Belegärzte: | Dr. Matthias Hepp |
| Pflegedirektorin: | Christa Hölcker |
| Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Verwaltungsleitung: | Andreas Schöller |
| OP-Leitung: | Schwester Heriberta Gropper |
| Kreißaal-Leitung: | Hannelore Wilke |
| Küchenleitung: | Armin Mendel |
| Leitung Elternschule: | Karin Laible |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: | Katja Wagner |

Standort Hedelfingen (Augenheilkunde)
Amstetter Straße 54 b
70329 Stuttgart
Telefon: (0711) 40 20 80

Adressen der Belegärzte:

Abteilung Augenheilkunde:

Dr. med. Franziska Bicheler
Dr. med. Rainer Fleck
Dr. med. Wolfgang Werner
Augenärztliche Gemeinschaftspraxis
Bahnhofstraße 27
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon: (0711) 5 20 87 70
<http://www.augenaerzte-cannstatt.de>

Dr. med. Birgit Gottfried
Johann-Philipp-Palm-Str. 43
73614 Schorndorf
Telefon: (07181) 615 71
<http://www.augenaerzte-cannstatt.de>

Dr. med. Kathrin Leygraf
Augsburger Straße 388
70327 Stuttgart
Telefon (0711) 33 32 71
<http://www.doktor-leygraf.de>

Abteilung Chirurgie:

Dr. med. Michael Boutsakis
König-Karl-Straße 24
70372 Stuttgart
Telefon (0711) 56 98 74

Dr. med. Wolfgang Ehni
PD Dr. med. Rüdiger Proßt
Esslinger Straße 40
70182 Stuttgart
Telefon (0711) 2 48 48 64
<http://www.proktologie-stuttgart.info>

Dr. med. Jörn-Carsten Gellrich
Marktplatz 11
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 22 6 22 22
<http://www.orthopaedie-stuttgart.com>

Dr. med. Peter Hollos
Jahnstraße 62
70597 Stuttgart
Telefon (0711) 97 94 60
<http://www.klinik-degerloch.com>

Dr. med. Hans-Michael Märklin
Dr. med. Elke Nebjonat
Dr. med. Georg Gronbach
Waiblinger Straße 9
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 21 67
<http://www.chirurgie-cannstatt.de>

Dr. med. habil. Hartmut Stöltzing
Obere Waiblinger Straße 101
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 95 59
<http://www.chirurgie-proktologie.de>

Dr. med. Dirk Wolken
Gablener Hauptstraße 77
70186 Stuttgart
Telefon (0711) 4 20 88 00
<http://www.chirurgie-proktologie.de>

Abteilung Frauenheilkunde / Geburtshilfe

Dr. med. Matthias Hepp
Obere Waiblinger Straße 101
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 34 31
<http://www.praxis-hepp.de>

Dr. med. Hans Georg Herschlein
Obere Waiblinger Straße 101
70374 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 33 01
<http://www.frauenarztpraxis-herschlein.de>

Dr. med. Stephan Hubertus
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 55 23 86
<http://www.hubertus-tropf.de>

Hans-Diedrich Ibal
Obere Waiblinger Straße 105
70374 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 17 95
<http://www.praxis-ibald.de>

Dr. med. Gabriele Kussmann
Amstetter Straße 54
70329 Stuttgart-Hedelfingen
Telefon (0711) 4 20 43 14
<http://www.kussmann-gyn.de>

Dr. med. Michael Metzger
Kreuznacher Straße 47
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 89 70

Dr. med. Wolf Joachim Nagel
Schlüsselwiesen 21
70186 Stuttgart-Ost
Telefon (0711) 46 39 98

Dr. med. Gabor Nagy
Schlesierweg 1
71394 Kernen-Rommelshausen
Telefon (07151) 4 73 28

Beate Nawroth
Marktplatz 2
73728 Esslingen
Telefon (0711) 39 63 440

Dr. med. Daniela Noack
Max-Brod-Weg 14
70437 Stuttgart-Freiberg
Telefon (0711) 84 50 50

Dr. med. Friederike M. Perl
Wiesbadener Straße 76
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 955 97 30
<http://www.praxis-perl.com>

Dr. med. Michael Schröter
Buhlstraße 27
71384 Weinstadt-Beutelsbach
Telefon (07151) 66 415
http://www.cmxs.de/dr_schroeter

Dr. med. Wolfram Weick
Bahnhofstraße 123
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon (0711) 56 21 67

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage)

Möchten Sie mehr über die St. Anna-Klinik wissen? Dann rufen Sie uns an, senden Sie uns eine e-mail oder wenden Sie sich persönlich an uns. Wir helfen Ihnen gern weiter, beantworten Ihre speziellen Fragen oder senden Ihnen Informationsbroschüren über unser Haus zu.

St. Anna-Klinik
Verwaltung
Obere Waiblinger Straße 101
70374 Stuttgart

Telefon (0711) 5202-501
Fax: (0711) 5202-511

e-mail: verwaltung@st-anna-klinik.de
Internet: <http://www.st-anna-klinik.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Michael Hinderer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses..... | 11 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten..... | 11 |
| A-2 Institutionskennzeichen..... | 11 |
| A-3 Standortnummer..... | 11 |
| A-4 Name und Art des Krankenhausträgers..... | 11 |
| A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus..... | 11 |
| A-6 Organisationsstruktur..... | 12 |
| | |
| A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie..... | 13 |
| A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses..... | 13 |
| A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch – pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses..... | 13 |
| A-10 Allgemeine nicht – medizinische Serviceangebote des Krankenhauses..... | 14 |
| A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses..... | 15 |
| A-11.1 Forschungsschwerpunkte..... | 15 |
| trifft nicht zu..... | 15 |
| A-11.2 Akademische Lehre..... | 15 |
| A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen..... | 15 |
| A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus..... | 15 |
| A-13 Fallzahlen des Krankenhauses..... | 15 |
| A-14 Personal des Krankenhauses..... | 16 |
| A-14.1 Ärzte..... | 16 |
| A-14.2 Pflegepersonal..... | 17 |
| B-[1].1 1500 Allgemeine Chirurgie..... | 19 |
| B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen..... | 19 |
| B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit..... | 20 |
| B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit..... | 22 |
| B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit..... | 22 |
| B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung..... | 22 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD | 22 |
| B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD..... | 22 |
| B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen..... | 23 |
| B-[1].7 Prozeduren nach OPS..... | 24 |
| B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 24 |
| B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren..... | 24 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten..... | 24 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V..... | 25 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 25 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung..... | 25 |

| | |
|-----------------------------------------------------|----|
| B-[1].11.1 Ärzte..... | 25 |
| B-[1].11.2 Pflegepersonal..... | 26 |
| B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal..... | 28 |
| B-[2].1 2400 Frauenheilkunde und Geburtshilfe..... | 28 |

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....28

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit..... | 29 |
| B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit..... | 31 |
| B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit..... | 31 |
| B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung..... | 32 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD | 32 |
| B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD..... | 32 |
| B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen..... | 32 |
| B-[2].7 Prozeduren nach OPS..... | 33 |
| B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 33 |
| B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren..... | 33 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten..... | 33 |
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V..... | 34 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 35 |
| B-[2].11 Personelle Ausstattung..... | 35 |
| B-[2].11.1 Ärzte..... | 35 |
| B-[2].11.2 Pflegepersonal..... | 36 |
| B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal..... | 36 |
| B-[3].1 2700 Augenheilkunde..... | 37 |

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....37

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit..... | 38 |
| B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit..... | 39 |
| B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit..... | 39 |
| B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung..... | 39 |
| B-[3].6 Diagnosen nach ICD | 39 |
| B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD..... | 39 |
| B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen..... | 39 |
| B-[3].7 Prozeduren nach OPS..... | 40 |
| B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 40 |
| B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren..... | 40 |
| B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten..... | 40 |
| B-[3].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V..... | 41 |
| B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 41 |
| B-[3].11 Personelle Ausstattung..... | 41 |
| B-[3].11.1 Ärzte..... | 41 |
| B-[3].11.2 Pflegepersonal..... | 42 |
| B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal..... | 42 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| C Qualitätssicherung | 43 |
| C-1.2[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren..... | 43 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 121 SGB V..... | 43 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) § 137f SGB V | 44 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung..... | 44 |
| | 44 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 V..... | 45 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)..... | 45 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V..... | 45 |
| D Qualitätsmanagement | 46 |
| D-1 Qualitätspolitik..... | 46 |
| D-2 Qualitätsziele..... | 48 |
| D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements..... | 49 |
| D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements..... | 50 |
| D-5 Qualitätsmanagement-Projekte..... | 51 |
| D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements..... | 52 |

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses A-1

Allgemeine Kontaktdaten

| | |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Name | St. Anna-Klinik |
| Straße | Obere Waiblinger Straße 101 |
| PLZ / Ort | 70374 Stuttgart |
| Postfach | |
| Postfach (PLZ/Ort) | |
| Telefon | 0711 / 52020 |
| Fax | 0711 / 5202209 |
| WWW | http://www.st-anna-klinik.de |
| Email | verwaltung@st-anna-klinik.de |

A-2 Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen 260812569

A-3 Standortnummer

Standort – Nr. 00

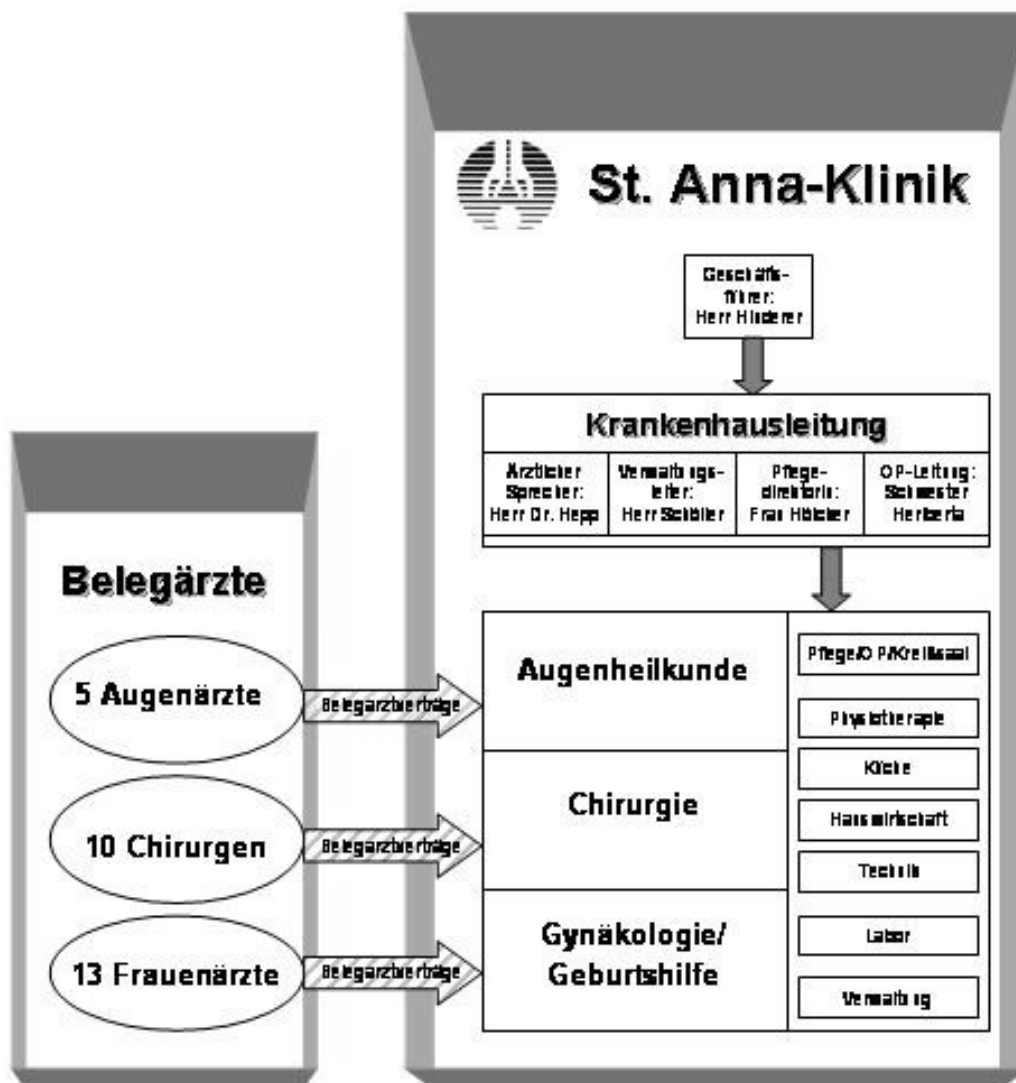
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

| | |
|-------------------|------------------|
| Krankenhausträger | St. Anna gGmbH |
| Art | freigemeinnützig |

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein Ja

A-6 Organisationsstruktur



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch – pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Med.-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| MP04 | Atemgymnastik/ -therapie | |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Trauerbegleitung |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | |
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie | nur manuelle Therapie |
| MP35 | Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik | |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen | Sturzprophylaxe |
| MP68 | Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege | Alten- und Pflegeheim Liebfrauenheim (ab 2011 neuer Name: St. Anna-Seniorenheim) |

A-10 Allgemeine nicht – medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| SA01 | Aufenthaltsräume | |
| SA59 | Barrierefreie Behandlungsräume | |
| SA02 | Ein-Bett-Zimmer | |
| SA03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA06 | Rollstuhlgerechte Nasszellen | |
| SA09 | Unterbringung Begleitperson z.B. bei Begleitpersonen | |
| SA10 | Zwei-Bett-Zimmer | |
| SA11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | Zimmer teilweise mit Balkons |
| SA13 | Elektrisch verstellbare Betten | |
| SA14 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer | |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA17 | Rundfunkempfang am Bett | |
| SA18 | Telefon | |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser) | |
| SA44 | Diät-/ Ernährungsangebot | |
| SA46 | Getränkeautomat | |
| SA47 | Nachmittagstee/ -kaffee | |
| SA24 | Faxempfang für Patienten und Patientinnen | |
| SA27 | Internetzugang | |
| SA29 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) | |
| SA30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | |
| SA33 | Parkanlage | |
| SA52 | Postdienst | |

| | | |
|------|-------------------------|--|
| SA34 | Rauchfreies Krankenhaus | |
| SA54 | Tageszeitungsangebot | |
| SA55 | Beschwerdemanagement | |
| SA41 | Dolmetscherdienste | |
| SA42 | Seelsorge | |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu

A-11.2 Akademische Lehre

| Nr. | Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten | Kommentar/ Erläuterung |
|------|-------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| FL00 | Sonstige | entfällt |

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildungen in anderen Heilberufen | Kommentar/ Erläuterung |
|------|-------------------------------------|------------------------|
| HB00 | Sonstige | entfällt |

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)
Anzahl Betten 115

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahlen 4008

Ambulante Fallzahlen

| | |
|--------------------|---|
| Fallzählweise | 0 |
| Quartalzählweise | 0 |
| Patientenzählweise | 0 |
| Sonstige Zählweise | 0 |

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|---------------------------------------------------------------------|--------------|------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 0 Vollkräfte | |
| – davon Fachärzte und Fachärztinnen | 0 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 28 Personen | |
| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 0 Vollkräfte | |

A-14.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|----------------------------------------------|-----------------|-----------------------|---------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen | 24,2 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen | 3,1 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger/-innen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen | 0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer/-innen | 1,8 Vollkräfte | 1 Jahr | |
| Pflegehelfer/-innen | 4,6 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | |
| Hebammen/Entbindungspfleger | 17 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenz | 3,8 Vollkräfte | 3 Jahre | |

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | 4,1 | |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionsspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie | 1,0 | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | 1,0 | |

A-15 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------------|
| AA37 | Arthroskop | Gelenksspiegelung | - | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen | nein | in Kooperation mit Radiologie-Praxis |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | - | |
| AA12 | Gastroenterologische Endoskope | Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung | nein | in Kooperation mit Praxis im selben Gebäude |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) | Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel | - | in Kooperation mit Praxis |
| AA18 | Hochfrequenzthermotherapiegerät | Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik | - | |
| AA51 | Gerät zur Kardiotokographie | Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber) | ja | |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen | nein | |
| AA53 | Laparoskop | Bauchhöhlenspiegelungsgerät | - | |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer | nein | in Kooperation mit Praxis |

| | | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------|
| | | Wechselfelder | | |
| AA23 | Mammographiegerät | Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse | - | in Kooperation mit Praxis |
| AA55 | MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie) | Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie | - | |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | | - | |
| AA25 | Oszillographie | Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte | - | in Kooperation mit Praxis |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | | nein | |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | ja | |
| AA32 | Szintigraphiescanner/ Gammasonde (zur Sentinel Lymphnode Detection) | Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten | - | in Kooperation mit Praxis |
| AA58 | 24 h Blutdruck | | - | |
| AA59 | 24 h EKG | | - | |
| AA62 | 3 D/ 4D Ultraschallgerät | | - | |
| AA63 | 72 h Blutzucker-Messung | | - | |

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1]1 1500 Allgemeine Chirurgie

Abteilungsleiter:



Dr. med. Dirk Wolken (Belegarztsprecher)

Kontaktdaten:

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Fachabteilungsname | Allgemeine Chirurgie |
| Straße | Obere Waiblinger Straße 101 |
| PLZ / Ort | 70374 / Stuttgart |
| Postfach | |
| Postfach (PLZ/Ort) | / |
| Telefon | 0711 / 52020 |
| Fax | 0711 / 5202209 |
| Email | verwaltung@st-anna-klinik.de |

Abteilungsart: Belegabteilung

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| VC18 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen | |
| VC19 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein) | z.B. Varizenchirurgie (Krampfaderchirurgie), Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein) |
| VC21 | Endokrine Chirurgie | z.B. Schilddrüsenchirurgie |
| VC22 | Magen-Darm-Chirurgie | z.B. Inkontinenzchirurgie am Darm (sakrale Neuromodulation) |
| VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | |
| VC24 | Tumorchirurgie | |
| VC62 | Portimplantation | |
| VC26 | Metall-/ Fremdkörperentfernungen | |
| VC27 | Bandrekonstruktionen/ Plastiken | |
| VC29 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren | |
| VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| VC31 | Diagnostik und Therapie von | |

| | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| | Knochenentzündungen | |
| VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| VC63 | Amputationschirurgie | |
| VC64 | Ästhetische Chirurgie/ plastische Chirurgie | |
| VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | |
| VC55 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen | |
| VC56 | Minimal-invasive endoskopische Operationen | z.B. auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen) |
| VC57 | Plastisch rekonstruktive Eingriffe | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | |
| VC66 | Arthroskopische Operationen | |
| VO15 | Fußchirurgie | |
| VO16 | Handchirurgie | |

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit

| Nr. | Med.-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| MP32 | Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie | |
| MP48 | Wärme- u. Kälteanwendungen | |

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit

Siehe A-10

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1708

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD10 Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|--------------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | I84 | 195 | Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden |
| 2 | K40 | 175 | Leistenbruch (Hernie) |
| 3 | K60 | 171 | Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms |
| 4 | K62 | 103 | Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters |
| 5 | M20 | 91 | Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen |
| 6 | L05 | 88 | Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus |
| 7 | I83 | 79 | Krampfadern der Beine |

| | | | |
|----|-----|----|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 8 | M23 | 77 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes |
| 9 | K80 | 69 | Gallensteinleiden |
| 10 | K61 | 54 | Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters |

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|------------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 8-561 | 522 | Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen |
| 2 | 5-493 | 374 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden |
| 3 | 5-530 | 227 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) |
| 4 | 5-788 | 214 | Operation an den Fußknochen |
| 5 | 5-492 | 210 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges |
| 6 | 5-490 | 173 | Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus |
| 7 | 5-932 | 170 | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung |
| 8 | 5-983 | 163 | Erneute Operation |
| 9 | 5-812 | 161 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung |
| 10 | 5-491 | 147 | Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln) |

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/ Erläuterung |
|------------------|--------------------------------|-----------------------------------------------|------------------|-----------------------|------------------------|
| AM15 | Belegarztpraxis am Krankenhaus | Chirurgische Belegarztpraxis im Klinikgebäude | | | |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

| Rang | OPS Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 5-399 | 185 | Sonstige Operation an Blutgefäßen |
| 2 | 5-492 | 81 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges |
| 3 | 5-812 | 50 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung |
| 4 | 5-787 | 37 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 5 | 5-056 | 34 | Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion |
| 6 | 5-530 | 32 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) |
| 7 | 5-895 | 28 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |
| 8 | 5-385 | 23 | Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein |
| 9 | 5-640 | 15 | Operation an der Vorhaut des Penis |
| 10 | 5-788 | 8 | Operation an den Fußknochen |

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt Zulassung vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|--|--------|------------------------|
|--|--------|------------------------|

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|--|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 0,0 Vollkräfte | |
| – davon Fachärzte und Fachärztinnen | 0,0 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 10,0 Personen | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar/ Erläuterung |
|------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ07 | Gefäßchirurgie | |
| AQ10 | Orthopädie und/ oder Unfallchirurgie | |
| AQ11 | Plastische und Ästhetische Chirurgie | |
| AQ54 | Radiologie | |
| AQ59 | Transfusionsmedizin | |
| AQ62 | Unfallchirurgie | |
| AQ13 | Viszeralchirurgie | |

| Nr. | Zusatz-Weiterbildungen (fakultativ) | Kommentar/ Erläuterung |
|------|----------------------------------------|------------------------|
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement | |
| ZF12 | Handchirurgie | |
| ZF25 | Medikamentöse Tumortherapie | |
| ZF29 | Orthopädische Rheumatologie | |
| ZF31 | Phlebologie | |
| ZF33 | Plastische Operationen | |
| ZF34 | Proktologie | |
| ZF41 | Spezielle Orthopädische Chirurgie | |

B-[1].11.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|--------------------------------------------|-----------------|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 21,1 Vollkräfte | 3 Jahre | Die hier aufgeführten Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen betreuen sowohl |

| | | | |
|----------------------------------------------|----------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Patienten der chirurgischen Abteilung als auch Patientinnen mit gynäkologischen Operationen der Abteilung 2400 (Frauenheilkunde/Geburts hilfe). |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen | 0,6 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger/ -innen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen | 0,0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer/-innen | 1,8 Vollkräfte | 1 Jahr | Die hier aufgeführten Krankenpflegehelfer/-innen betreuen sowohl Patienten der chirurgischen Abteilung als auch Patientinnen mit gynäkologischen Operationen der Abteilung 2400 (Frauenheilkunde/Geburts hilfe). |
| Pflegehelfer/ -innen | 3,9 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | Die hier aufgeführten Pflegehelfer/-innen betreuen sowohl Patienten der chirurgischen Abteilung als auch Patientinnen mit gynäkologischen Operationen der Abteilung 2400 (Frauenheilkunde/Geburts hilfe). |
| Hebammen/Entbindungspfleger | 0,0 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenz | 3,8 Vollkräfte | 3 Jahre | Die hier aufgeführten OTAs betreuen sowohl Patienten der chirurgischen Abteilung als auch Patientinnen mit gynäkologischen Operationen der Abteilung 2400 (Frauenheilkunde/Geburts hilfe). |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/zusätzliche akademische Abschlüsse | Kommentar/ Erläuterung |
|------|-------------------------------------------------------------------|------------------------|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |

| | | |
|------|-----------------------------------------------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ08 | Operationsdienst | |

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/ Erläuterung |
|-----|---------------------|------------------------|
|-----|---------------------|------------------------|

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

siehe A 14-3

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[2].1 2400 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Abteilungsleiter:

Dr. med. Matthias Hepp (Belegarztsprecher)



Kontaktdaten:

Fachabteilungsname

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Straße | Obere Waiblinger Straße 101 |
| PLZ / Ort | 70374 / Stuttgart |
| Postfach | |
| Postfach (PLZ/Ort) | / |
| Telefon | 0711 / 52020 |
| Fax | 0711 / 5202209 |
| Email | verwaltung@st-anna-klinik.de |

Abteilungsart: Belegabteilung

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| VG01 | Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse | Stanzbiopsie, vorwiegend brusterhaltende Therapie, Sentinellymphonodektomie, neoadjuvante und postoperative Chemotherapie, Brustaufbau |
| VG02 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse | Sonographie, Stanzbiopsie, schonende Exzisionsverfahren |
| VG03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse | |
| VG04 | Kosmetische/ plastische Mammachirurgie | Brustaufbau nach Ablatio, Brustverkleinerung |
| VG05 | Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) | sämtliche endoskopische Verfahren, operative Hysteroskopie - speziell mit Enukleation submucöser Myome - organerhaltende Therapie von Uterusmyomen, Laparoskopieentfernung des Uterus |
| VG06 | Gynäkologische Chirurgie | sämtliche Verfahren, bevorzugt aber vaginale HE |
| VG07 | Inkontinenzchirurgie | TVT-Monarc, OTVT, klassisches TVT, Burch |
| VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren | speziell Diagnostik und Therapie von Corpuscarcinomen, Hysteroskopie, |

| | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom) | diagnostisch und operativ, Radikaloperation mit Lymphonodektomie |
| VG09 | Pränataldiagnostik und Therapie | 2 Belegärzte DEGUM II, Amniozentese, erweiterter Ultraschall |
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | Therapie vorzeitiger Wehen, Cervixinsuffizienz, Betreuung bei diätetischem Gestationsdiabetes |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen | Kaiserschnitt nach Misgav-Ladach, vorwiegend in Regionalanästhesie, Vakuumextraktion, Forzeps-Entbindung |
| VG13 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane | endoskopische Diagnostik, vorwiegend konservative Behandlung, Endometriosetherapie, laparoskopische Diagnostik, Nachbehandlung mit GnRA-Analoga |
| VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes | Dezensus-Chirurgie |
| VG15 | Spezialsprechstunde | Fertilitätsstörungen, hormonelle Störungen, Inkontinenzsprechstunde und Diagnostik, DMP- und OSP-Tumornachsorge |

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit

| Nr. | Med.-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| MP02 | Akupunktur | geburtsvorbereitende Akupunktur |
| MP53 | Aromapflege/ -therapie | |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik | |
| MP22 | Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung | |
| MP28 | Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie | homöopathische Mittel zur Schmerzlinderung bei der Geburt |
| MP32 | Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie | |
| MP36 | Säuglingspflegekurse | |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | Informationsabend für werdende Eltern mit Kreißsaalführung |
| MP05 | Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern | Babymassage, PEKiP, Spielgruppen für Kleinkinder |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien | Stillcafé, Erste Hilfe am Kind, Elternstart- Kurse |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Hebammen | |
| MP43 | Stillberatung | Stillberaterinnen (IBCLC) im Haus |
| MP50 | Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik | |

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar |
|------|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer | |
| SA07 | Rooming-In | 24-Stunden-Rooming-in |
| SA08 | Teeküche für Patienten und Patientinnen | |
| SA45 | Frühstücks-/ Abendbuffet | Angehörige der Wöchnerinnen können gegen Entgelt am Frühstücksbuffet teilnehmen |
| SA37 | Spielplatz/ Spielecke | |

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 2254

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD10 Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|--------------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Z01 | 408 | Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit (Hörprüfung bei Neugeborenen) |
| 2 | D25 | 233 | Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur |
| 3 | O42 | 140 | Vorzeitiger Blasensprung |
| 4 | O70 | 121 | Dammriss während der Geburt |
| 5 | O34 | 103 | Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane |
| 6 | N81 | 101 | Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter |
| 7 | Z38 | 91 | Neugeborene |
| 8 | O68 | 83 | Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes |
| 9 | N80 | 82 | Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter |
| 10 | N83 | 80 | Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder |

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 9-262 | 876 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt |
| 2 | 8-561 | 757 | Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen |
| 3 | 1-208 | 699 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale), hier: Hörprüfung bei Neugeborenen) |
| 4 | 9-261 | 541 | Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind |
| 5 | 5-749 | 432 | Sonstiger Kaiserschnitt |
| 6 | 1-672 | 301 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung |
| 7 | 5-758 | 284 | Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt |
| 8 | 5-683 | 275 | Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter |
| 9 | 8-910 | 268 | Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) |
| 10 | 5-690 | 231 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung |

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/ Erläuterung |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------------|------------------|-----------------------|------------------------|
| AM15 | Belegarztpraxis am Krankenhaus | Drei Frauenarztpraxen am Krankenhaus | | | |

B-[2].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

| Rang | OPS Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1-672 | 550 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung |
| 2 | 5-690 | 236 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung |
| 3 | 1-471 | 142 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt |
| 4 | 1-852 | 62 | Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese |
| 5 | 5-667 | 45 | Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas |
| 6 | 5-671 | 45 | Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals |
| 7 | 1-694 | 40 | Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung |
| 8 | 5-681 | 32 | Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter |
| 9 | 5-702 | 29 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide |
| 10 | 5-712 | 26 | Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane |

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 0,0 Vollkräfte | |
| – davon Fachärzte und Fachärztinnen | 0,0 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 13,0 Personen | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar/ Erläuterung |
|------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | |
| AQ16 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie | |

| Nr. | Zusatz-Weiterbildungen (fakultativ) | Kommentar/ Erläuterung |
|------|----------------------------------------|------------------------|
| ZF25 | Medikamentöse Tumortherapie | |
| ZF33 | Plastische Operationen | |
| ZF36 | Psychotherapie | |

B-[2].11.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|-----------------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3,1 Vollkräfte | 3 Jahre | Nur Geburtshilfe, das Pflegepersonal für operative Gynäkologie ist in Abt. 1500 (Chirurgie) mit gezählt. |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen | 2,5 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger/ -innen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten/ -assistentinnen | 0,0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer/ -innen | 0,0 Vollkräfte | 1 Jahr | |
| Pflegehelfer/ -innen | 0,7 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | Nur Geburtshilfe, das Pflegepersonal für operative Gynäkologie ist in Abt. 1500 (Chirurgie) mit gezählt. |
| Hebammen/ Entbindungspfleger | 17 Personen | 3 Jahre | Zum Teil im Kreißsaal, zum Teil auf der Wochenstation tätig. |
| Operationstechnische Assistenz | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | Die OTA für operative Gynäkologie sind in Abt. 1500 (Chirurgie) mit gezählt. |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/zusätzliche akademische Abschlüsse | Kommentar/ Erläuterung |
|------|-------------------------------------------------------------------|------------------------|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/ Erläuterung |
|------|------------------------|------------------------|
| ZP00 | Stillberaterin (IBCLC) | |

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Siehe A 14-3

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen B-[3].1 2700 Augenheilkunde

Abteilungsleiter:

Dr. med. Birgit Gottfried (Belegarztsprecherin)



Kontaktdaten:

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Fachabteilungsname | Augenheilkunde |
| Straße | Obere Waiblinger Straße 101 |
| PLZ / Ort | 70374 / Stuttgart |
| Postfach | |
| Postfach (PLZ/Ort) | / |
| Telefon | 0711 / 52020 |
| Fax | 0711 / 5202209 |
| Email | verwaltung@st-anna-klinik.de |

Abteilungsart: Belegabteilung

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| VA02 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita | |
| VA03 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva | |
| VA04 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers | z.B. auch Hornhauttransplantation |
| VA05 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse | |
| VA06 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut | z.B. Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie), Diagnostik und Therapie der Frühgeborenenretinopathie |
| VA07 | Diagnostik und Therapie des Glaukoms | |
| VA08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels | z.B. intravitreale Injektionen |
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler | z.B. auch refraktive Chirurgie |
| VA11 | Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit | z.B. Sehschule |
| VA15 | Plastische Chirurgie | |
| VA16 | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde | |

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit

Siehe A-9

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit

Siehe A-10

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 44

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD10 Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|--------------|--------|------------------------------------------------------------|
| 1 | H25 | 38 | Grauer Star im Alter - Katarakt |
| 2 | H02 | | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides |
| 3 | H27 | | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse |
| 4 | H35 | | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges |
| 5 | H40 | | Grüner Star - Glaukom |

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 5-144 | 38 | Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel |
| 2 | 5-984 | 37 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 3 | 5-149 | 6 | Sonstige Operation an der Augenlinse |
| 4 | 5-097 | | Lidstraffung |
| 5 | 5-146 | | Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse |
| 6 | 5-155 | | Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut |
| 7 | 5-093 | | Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides |
| 8 | 5-123 | | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges |
| 9 | 5-131 | | Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation |
| 10 | 5-091 | | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides |

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

| Rang | OPS Ziffer | Anzahl | Bezeichnung |
|------|------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 5-144 | 2151 | Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel |
| 2 | 5-156 | 429 | Sonstige Operation an der Netzhaut |
| 3 | 5-984 | 111 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 4 | 5-091 | 75 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides |
| 5 | 5-097 | 40 | Lidstraffung |
| 6 | 5-090 | 32 | Operativer Einschnitt in das (erkrankte) Augenlid |
| 7 | 5-093 | 32 | Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides |
| 8 | 5-096 | 20 | Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern |
| 9 | 5-112 | 6 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges |
| 10 | 5-122 | 6 | Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium) |

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 0,0 Vollkräfte | |
| – davon Fachärzte und Fachärztinnen | 0,0 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 5,0 Personen | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar/ Erläuterung |
|------|--------------------------------------------------------------------|------------------------|
| AQ04 | Augenheilkunde | |

B-[3].11.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|-----------------------------------------------|----------------|-----------------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 0,7 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger/ -innen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten/ -assistentinnen | 0,0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer/ -innen | 0,0 Vollkräfte | 1 Jahr | |
| Pflegehelfer/ -innen | 0,0 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | |
| Hebammen/ Entbindungspfleger | 0,0 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenz | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/zusätzliche akademische Abschlüsse | Kommentar/ Erläuterung |
|-----|-------------------------------------------------------------------|------------------------|
| | | |

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/ Erläuterung |
|-----|---------------------|------------------------|
| | | |

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|------|-------------------------------------|-------------------|-----------|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | 3,1 | |

C Qualitätssicherung

Haben Sie Leistungen nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (QS-Verfahren) erbracht?

C-1.2[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Wird noch ergänzt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 121 SGB V

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil :

| Leistungsbereich | Kommentar |
|-------------------------------------------|-----------|
| Dekubitusprophylaxe: ganzjährige Erhebung | |
| Neonatalerhebung | |
| Schlaganfall | |

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) § 137f SGB V

Trifft nicht zu

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die St. Anna-Klinik ist Mitglied des Onkologischen Schwerpunktes Stuttgart e.V. (OSP).

Der Onkologische Schwerpunkt Stuttgart e.V. (OSP) ist ein Kooperationsforum von Krankenhäusern aus Stuttgart, mit dem Ziel, die Situation krebskranker Patienten zu verbessern.

Der OSP praktiziert folgende fachübergreifende Qualitätssicherungsmaßnahmen:

- Fallbesprechungen
- Erstellung von Therapieleitlinien
- Messung und Auswertung von Ergebnisqualität durch EDV-gestützte Tumordokumentations- und Informationssysteme

Weitere Angebote des: OSP:

- Fortbildung
- Brückenschwestern zur Koordination von Klinikversorgung und häuslicher Pflege schwerkranker Tumorpatienten

Der OSP hat Strukturen geschaffen, die ein allgemeines Kommunikations- und Kooperationsforum zum interdisziplinären und interprofessionellen Austausch, zur Erarbeitung gemeinsamer Strategien und zur Planung und Entwicklung von Innovationen bieten.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 V

entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

| | | Anzahl |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1. | Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen | 0 Personen |
| 2. | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen | 0 Personen |
| 3. | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben** | 0 Personen |

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Der in der St. Anna-Klinik angewandte Qualitätsbegriff hat zwei Dimensionen - die medizinisch-pflegerische Dimension sowie die christlich-caritative. Qualität heißt für uns zum einen die Umsetzung hoher medizinischer Standards und kompetente Pflege zur Heilung der körperlichen Beschwerden bzw. einer sicheren und professionellen Geburtshilfe. Ebensoviele Wert wird auch auf das geistige und seelische Wohl der Menschen gelegt, die den Dienst der St. Anna-Klinik in Anspruch nehmen.

Die Grundzüge unserer Qualitätspolitik sind in unseren Leitlinien festgelegt. Diese wurden vom Klinikträger, den Belegärzten und den Mitarbeitern gemeinsam erarbeitet und bilden christliche Handlungsmaximen auf den Betrieb eines modernen, dem Menschen ganzheitlich zugewandten Krankenhauses ab. Für alle zentralen Bereiche der Klinik wurden gezielte Vorgaben entwickelt. Jeder Belegarzt und jeder Mitarbeiter erhält die Leitlinien zu Beginn seiner Tätigkeit in der St. Anna-Klinik und ist eingeladen, sie durch seinen Dienst mit Leben zu erfüllen.

Unsere Leitlinien lauten wie folgt:

Menschenbild

Als katholische Einrichtung arbeiten wir auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Der Mensch ist von Gott geschaffen als Einheit von Leib, Geist und Seele.

Als Ebenbild Gottes ist jeder Mensch einmalig und unverwechselbar. Seine Würde ist in Gott verankert.

Es besteht eine personale Beziehung zwischen Gott und dem einzelnen Menschen.

Krisen und Grenzsituationen des Lebens stehen für uns - ebenso wie Beginn und Ende - unter dem Anspruch der Unantastbarkeit.

Wir schützen und fördern das Leben in allen seinen Phasen. Wir bedienen uns der Möglichkeit der modernen Medizin, soweit sie der Würde des Menschen nicht abträglich sind.

Die nachfolgenden Leitlinien, die wir gemeinsam entwickelt haben, sind verbindlich.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen sind aufgefordert, diese Leitlinien mit Leben zu füllen und aktiv mitzutragen.

Leitlinien

Wöchnerin - Patientin - Patient

In der Mitte unseres Handelns stehen die Wöchnerinnen, Patientinnen und Patienten. Wir nehmen ihre Bedürfnisse, Gefühle, Ängste und Sorgen ernst. Wir sorgen für ihr körperliches, seelisches und geistiges Wohlbefinden. Jede Patientin und jeder Patient ist für sich selbst verantwortlich, die Wöchnerin auch für ihr Kind.

Wir schützen die Intimsphäre. Wir schaffen eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit.

Unser Dienst gilt dem Menschen in allen seinen Lebensphasen, auch dem ungeborenen Leben. Wir führen keine Schwangerschaftsabbrüche durch.

Mit besonderer Zuwendung begleiten wir Sterbende. Wir lassen sie auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens nicht allein.

Seelsorge

Wir verstehen Seelsorge als einen wesentlichen Teil unseres Dienstes. Geburt, Krankheit und Tod bedeuten Grenzsituationen, denen wir uns stellen. Wir laden ein zum Gespräch, zu Gebet und Feier.

Führung - Zusammenarbeit

Wir setzen uns Ziele innerhalb vorgegebener Rahmenbedingungen und treffen Vereinbarungen, wie wir diese erreichen.

Wir fordern und fördern die berufliche Qualifikation, Selbstverantwortung und Teamfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir informieren angemessen und rechtzeitig. In allen Bereichen finden regelmäßig Besprechungen statt.

Wir legen unterschiedliche Interessen offen. Im Erkennen und Austragen von Konflikten sehen wir eine wesentliche Quelle für Verbesserungen.

Wir sind gemeinsam verantwortlich für die Weiterentwicklung unserer Organisation.

Fort- und Weiterbildung

Gezielte und bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildung sind ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir fördern fachliche, soziale und ethische Kompetenz.

Organisation

Wir verpflichten uns zu einer patientenorientierten, mitarbeiterfreundlichen und leistungsfähigen Organisationsstruktur.

Wirtschaftlichkeit - Qualität

Wirtschaftliche Betriebsführung in allen Bereichen ist Bedingung für die Sicherung unserer Einrichtungen.

Wir sehen Kostentransparenz als Voraussetzung für kostenbewusstes Handeln.

Wir entwickeln kontinuierlich Standards zur Qualitätssicherung.

Umwelt

Wir achten und bewahren Gottes Schöpfung. Deshalb gehen wir verantwortungsbewusst mit Materialien um, schonen die Umwelt und verschwenden keine Energien.

Öffentlichkeit

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie auch in der Öffentlichkeit positiv zu unserem Haus stehen und so zum Ansehen unserer Einrichtungen beitragen.

Da wir mit öffentlichen Mitteln arbeiten, sehen wir uns zur Rechenschaft über unsere Leistungen durch Information der Öffentlichkeit verpflichtet.

Neben diesen Leitlinien ist das Belegarztprinzip eine weitere Säule der Qualitätspolitik der St. Anna-Klinik. Jeder Arzt, der in der St. Anna-Klinik operiert bzw. Geburtshilfe leistet, ist gleichzeitig mit einer eigenen Praxis niedergelassen. Bereits längere Zeit vor dem Klinikaufenthalt kann so ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Arzt und Patient aufgebaut werden, Mehrfachuntersuchungen werden vermieden und der Belegarzt ist im Vorfeld der Klinikbehandlung schon eingehend über den gesamten Gesundheitszustand und die Vorgeschichte des Patienten informiert.

Er kann so die individuelle Situation des Patienten zu jedem Zeitpunkt der Behandlung berücksichtigen – bis zur vollständigen Genesung.

D-2 Qualitätsziele

Folgende Ziele hat die Geschäftsführung der St. Anna-Klinik unter Zugrundelegung ihrer Qualitätspolitik und der Leitlinien festgelegt:

- hohe Standards in der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Patienten, Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugeborenen
- Menschlichkeit im Sinne der christlichen Nächstenliebe in Bezug auf die Patienten, aber auch innerhalb der Dienstgemeinschaft des Hauses
- wirtschaftliche Effizienz und verantwortlicher Umgang mit den materiellen und finanziellen Ressourcen
- ständige Kontrolle und Verbesserung der Qualität

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Verantwortliche für das Qualitätsmanagement:

1) Geschäftsführung

-übergeordnet verantwortlich für das gesamte Qualitätsmanagement der Klinik

2) Krankenhausleitung:

- erarbeitet Richtlinien für das Qualitätsmanagement in allen Bereichen der Klinik auf der Grundlage von Ergebnissen und Erkenntnissen, die mit den angewandten QM-Instrumenten ermittelt wurden
- gibt die Richtlinien an die jeweils zuständige Abteilung weiter
- überwacht die Umsetzung der Richtlinien
- prüft die Ergebnisse
- nimmt Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge der Beteiligten entgegen
- entwickelt die Richtlinien weiter

3) Abteilungen und Bereiche des Krankenhauses:

- setzen die Richtlinien der Krankenhausleitung in die Praxis um
- kontrollieren die Ergebnisse
- melden der Krankenhausleitung die Ergebnisse
- geben Verbesserungsvorschläge an die übergeordneten Gremien weiter

4) Belegärzte

- steuern und überwachen die medizinische Qualität
- erarbeiten Behandlungsstandards und entwickeln sie weiter
- kooperieren mit Belegartzkollegen aus allen Fachabteilungen
- kooperieren mit anderen niedergelassenen Ärzten und mit Krankenhäusern

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Elemente des Qualitätsmanagements in der St. Anna-Klinik:

- kontinuierliche schriftliche Befragung der Patienten zur Ermittlung von deren Bedürfnissen, Kritikpunkten und Anregungen
- Patienten-Beschwerdestelle
- Hygienekommission
- Arbeitssicherheitsausschuss
- externe Arzneimittel- und Transfusionskommission
- Arbeitsgemeinschaft „Kreißaal“ mit Ärzten und Mitarbeitern
- Arbeitsgemeinschaft „Wochenbett“ mit Ärzten und Mitarbeitern
- regelmäßige Besprechungen der Klinikleitung mit den Ärzten
- erweiterte Krankenhausleitungssitzungen mit Führungskräften aus allen Bereichen
- Fallbesprechungen innerhalb der Ärzteschaft
- Kontakt der Belegärzte zu niedergelassenen Ärzten in sehr engem Dialog
- Leistungsplanung für das kommende Jahr, Erarbeiten von Zielvereinbarungen in Kooperation mit den Belegärzten
- Anwendung des Handbuchs der ProCumCert (Zertifizierungsgesellschaft für kirchliche Krankenhäuser) bei Entscheidungen im Rahmen des Qualitätsmanagements
- Erstellung von Pflege- und Behandlungsstandards
- Fortbildungsangebot für Mitarbeiter

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Jahr 2010 wurde die St. Anna-Klinik durch die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ zertifiziert. Vorausgegangen war ein mehrjähriger Prozess, in dem alle Ärzte und Mitarbeiterinnen der geburtshilflichen Abteilung sich die Richtlinien der WHO/UNICEF-Initiative aneigneten und in die Praxis umsetzten. Ende 2010 erfolgte die Prüfung durch die Initiative, die die St. Anna-Klinik erfolgreich bestanden hat.

Als babyfreundliches Krankenhaus fördert die St. Anna-Klinik insbesondere das Stillen und den Aufbau einer intensiven Eltern-Kind-Bindung in der ersten Lebensphase.

Die folgenden 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen nach WHO/UNICEF sind der Rahmen, in dem die St. Anna-Klinik babyfreundliche Geburtshilfe praktiziert

1. Unser gesamtes Personal, welches an der Pflege von Mutter und Kind beteiligt ist, erhält schriftliche Richtlinien zur Förderung des Stillens, die für jeden einsehbar sind.
2. Unsere Mitarbeiter werden geschult, um die Stillrichtlinien umsetzen zu können. Neues Personal wird eingewiesen und geschult.
3. Alle schwangeren Frauen werden über die Bedeutung und Praxis des Stillens aufklärend in Einzelgesprächen informiert und erhalten schriftliches Informationsmaterial.
4. Wir ermöglichen den Müttern ununterbrochenen Hautkontakt nach der Geburt oder nach Kaiserschnitt innerhalb der ersten Stunde oder bis zum Stillen (Bonding)
5. a. Den Müttern zeigen wir korrektes Anlegen und wie sie erfolgreich stillen können auch wenn sie zeitweise von ihrem Kind getrennt sind.
b. Müttern von Frühgeborenen, kranken oder behinderten Neugeborenen geben wir spezielle Hilfe zur Förderung des späteren Stillens.
c. Liegen Stillhindernisse vor, zeigen wir den Müttern die besten alternativen Möglichkeiten.
6. Gesunde reif geborene Neugeborene, die nach Bedarf gestillt werden, brauchen keine zusätzliche Nahrung oder Flüssigkeit. Wir füttern Neugeborenen weder Nahrung noch Flüssigkeit außer bei medizinischer Indikation.
7. Das System des „rooming-in“ erlaubt Mutter und Kind, Tag und Nacht zusammen zu sein und fördert das Stillen nach bedarf. Unsere Klinik gewährleistet dieses System.
8. Das Stillen wird dem Rhythmus und damit Bedarf des Kindes und der Mutter angepasst. Dauer und Anzahl der Stillmahlzeiten sind individuell verschieden und werden nicht beschränkt.

9. Gestillte Kinder bekommen keinen künstlichen Sauger, da das Stillverhalten und die Milchmenge ungünstig beeinflusst werden und wunde Brustwarzen verursacht werden können.

10. Die Stillberatung hört nach Verlassen der Klinik nicht auf. Deshalb sollen die Kontakte zu Stillgruppen, Hebammen- Still-, Mütter- und Väterberatungsstellen gepflegt werden und Mütter auf diese Hilfen aufmerksam gemacht werden. Dabei unterstützen wir die Eltern mit unseren Nachsorgeangeboten.

Wir halten den „Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten“ ein: Gestillte gesunde Neugeborene erhalten von uns keinen Schnuller, keine Flaschensauger, keinen Tee, Flüssigkeit oder künstliche Formulanahrung.
In der Klinik wird für solche Produkte keinerlei Werbung gemacht.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

- entfällt -